

Antrag 216/I/2020**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:**

Nicht hinter den Status Quo zurück treten! Weitere Plätze für Frauen in der Obdachlosenhilfe in Zeiten von COVID 19 schaffen und in die Präventivarbeit finanzieren!

1 Der Senat hat gut gehandelt, weiter Plätze für Wohnungs-
 2 lose in der Coronazeit zu schaffen. Jedoch gibt es in Berlin
 3 eine Unterkapazität an Plätzen für wohnungslose Frauen,
 4 der Abhilfe geschaffen werden muss. Weiterhin müssen
 5 langfristigste Präventivkonzepte wie *Housing first* stärker
 6 gefördert und neue Modelle in der Vorfinanzierung von
 7 Mieten gefunden werden, um Wohnungslosigkeit von
 8 Frauen und Kindern zu verhindern.

9

10 Konkret fordern wir:

- 11 • Schaffung der gleichen Anzahl von Plätzen für Frau-
 12 en in der Obdachlosen- und Wohnungslosenhilfe
 13 wie vor dem Ausbruch der Pandemie. Darüber hin-
 14 aus müssen in allen Unterkünften weitere wichtige
 15 psychosoziale und medizinische Versorgungs- und
 16 Betreuungsangebote vorgehalten werden.
- 17 • Pilotmodelle zur Prävention von Wohnungslosigkeit
 18 wie *Housing First* weiter ausbauen, unkonventionel-
 19 le Maßnahmen treffen, damit Frauen und Frauen
 20 mit ihren Kindern in ihren Wohnungen verbleiben.
 21 Das schließt Mieter*innenschutz und Vorfinanzie-
 22 rung von Miete durch den Staat mit ein, damit Frau-
 23 en und ggf. Frauen mit ihren Kindern nicht auf die
 24 Straße verdrängt werden.

25

26 Begründung

27 Durch die Hygienebedingungen auf Grund der COVID 19
 28 Pandemie stehen die Einrichtungen der Wohnungslosen
 29 Hilfe vor der Herausforderung, dass ihre Kapazitäten sich
 30 um mindestens die Hälfte verringern. Zusätzlich wird sich
 31 die ohnehin schon wachsende Zahl der wohnungslosen
 32 Menschen – zu denen immer mehr auch Frauen und Kin-
 33 der gehören, ausgelöst durch Einkommensverluste durch
 34 die Pandemie perspektivisch erhöhen.

35

36 Dem muss kurzfristig durch eine Kapazitätenerhöhung
 37 von Unterkünften für ausschließlich Frauen abgeholfen
 38 werden, damit sich Frauen in gemischten Unterkünften
 39 nicht Gewalt ausgesetzt sehen müssen.

40

41 Zudem muss langfristig stärker in die Prävention inves-
 42 tiert werden, um Wohnungslosigkeit zu verhindern. Dies
 43 ist wirkungsvoller und kosteneffizienter für die Ausgaben
 44 des Landes.

45

46 Konzepte wie *Housing First* müssen aus diesem Grund
 47 stärker finanziert und unkonventionelle Maßnahmen wie

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

48 Vorfinanzierungen der Miete neu verhandelt werden.